Die Bestäubungsleistung

der Bienen ist für die Landwirtschaft von besonders hoher Bedeutung. Rund 85% der Erträge im Pflanzen- und Obstanbau hängen von der Bestäubung der Honigbienen ab. Aus diesem Grund ist die Bestäubungsleistung der Honigbiene rein volkswirtschaftlich betrachtet ein Vielfaches höher als der Wert des Honigs, den der Imker erntet. Kein Wunder, dass in Deutschland die Biene nach Schwein und Rind das drittwichtigste Nutztier, vor allem für den Obst- und Gemüseanbau ist. Dieses Wissen ist in der Allgemeinheit zum großen Teil in Vergessenheit geraten.

Obstblüte und Honigbiene sind optimal aufeinander angepasst und seit Jahrmillionen ein eingespieltes Team. Die Honigbiene sorgt für hohe Erträge bei Obst, Raps, Sonnenblumen und anderen Kulturpflanzen und garantiert gleichzeitig eine gute Qualität – ohne eine ausreichende Menge Bestäuber zum richtigen Zeitpunkt bringt der tollste Blütenansatz keinen guten Ertrag.

Grundsätzlich sollte jeder Obstbauer eine vielfältige Gestaltung der Bestäuberstruktur in den Obstanlagen anstreben, um damit optimale Voraussetzungen für eine sichere Befruchtung und den späteren Ertrag zu gewährleisten.

Ernteausfälle bedingt durch Schlechtwetter- bzw. Kälteperioden während der Blütezeit kann durch ein vernünftiges Bestäubungsmanagement kompensiert bzw. reduziert werden.

Aber auch im klassischen Ackerbau darf die Bestäubungsleistung z.B. bei Raps nicht unterschätzt werden

Als Wanderimkerei können wir Landwirten unsere Dienstleistung anbieten. Gerne informieren wir Sie auch über die zu erwartenden Ertragssteigerungen.

Voraussetzung für die Anwanderung der Bienen ist eine Zufahrt zum Grundstück rund um die Uhr.

Was wäre,wenn. . . .es keine Bienen mehr geben würde?

Die Natur wäre in ihrem Haushalt wesentlich gestört und viele  
Lebensgemeinschaften im Kreislauf der Natur  
( Bienenbestäubung - Beeren - Nahrung für Vögel und viele Tiere ) könnten nicht mehr bestehen.Der Kreislauf wäre unterbrochen.  
Innerhalb weniger Jahrzehnte würden sich Flora und Fauna  
dramatisch verändern.  
Es gäbe kaum noch Obst, nur noch kleine Äpfel Kirschen Birnen Pflaumen-es gäbe keine Beerensträucher mehr.  
Eine grausame Vorstellung !  
Unsere Blütenpflanzen in der Natur, die Obst - und Kulturpflanzen werden zu 80 % von den Bienen und nur zu 8 % von Hummeln bestäubt.  
Im Frühjahr bis einschließlich der Obstblüteverfügt 1 einziges Bienenvolk schon über 6000 - 8000 Flugbienen,während bei den Hummeln zu dieser Zeit die Königinn noch alleine ist und erst mit der Nachkommenschaft für das laufende Jahr beginnt.  
Ein weiterer wesentlicher Punkt bei der Bestäubung ist die Blütenstetigkeit der Bienen.  
Die Bienen besuchen bei einem Flug stets die Blüten der gleichen Pflanzenart.  
Nur dadurch wird überhaupt erst eine richtige Bestäubung bzw. Befruchtung erreicht.  
Hummeln und andere Insektenwechseln bei ihrem Flug beliebig oft die Blüten verschiedener Pflanzen, sodaß der Befruchtungserfolg weitaus niedriger ist.  
Durch Bienenbeflug werden die Erträge im Obst- und Gartenbau nicht nur in der Qualität - sondern auch in der Quantität wesentlich gesteigert.  
So ist z.B. der Ertrag bei den Kirschen etwa 10 mal höher   
als bei der Windbestäubung. Erdbeeren und Himbeeren   
zeigen doppelten Ertrag und weitaus größere Beeren bei der Bestäubung durch Bienen.  
Versuche haben gezeigt, daß Äpfel bei Bienenbestäubung ein um 1-Drittel höheres Gewicht haben.  
Ohne Bienen wären viele Früchte in der heutigen Zeit nicht   
mehr verkaufsfähig ( weil Früchte zu klein ! )

Heute können in freier Natur keine Honigbienen mehr überleben. Bienenschwärme finden in der Flora kein zu   
Hause mehr und gehen spätestens über Winter verloren.  
Deshalb ist es so wichtig, daß die Imker den Bienen ein zu Hause geben , damit sie nicht auf die rote Liste kommen und am Ende aussterben.  
  
Einstein : "Erst stirbt die Biene - dann der Mensch" !  
aber die Hoffnung stirbt zuletzt !

# 